

P R O T O K O L L

des Wochenendtreffens in St. Georgen am Attersee vom
30.3. - 1.4.1984

1. Anwesende Gruppen und Initiativen

Wien: Annemarie und Manfred, Alfred, Brigitte
Aufbau des Fahrtendienstes in Wien (Club Handicap).
Derzeit eine Initiative zur Abschaffung der Sonder-
schulen; Österreichweit.

Vorarlberg: Heidi, Monika, Heinrich
Arbeitskreis Wohngemeinschaft (Heidi)
Institut für Sozialdienste (Monika)
Gründung einer Wohngemeinschaft für Behinderte und
Nichtbehinderte mit einem mobilen Hilfsdienst zur
Betreuung. Unterstützung durch das Institut für
Sozialdienste (Trägerverein).

Salzburg: Ernst und Gottfried
Verein "Impuls". Beginnen jetzt mit dem Aufbau eines
Mobilen Hilfsdienstes - Salzburg.

St. Pölten: Sepp (Club 81)
- Aufbau eines Taxi - Fahrtendienstes
- Erstellung eines Info-Führers für Behinderte
(Geschäfte, Lokale, usw.)
- Organisation einer "Rätsel - Rallye" mit Fragen zur
Behindertenproblematik.

Vöcklabruck: Initiativgruppe Rollstuhlfahrer ([REDACTED] Hans)
Aufbau eines Mobilen Hilfsdienstes - Vöcklabruck.
Derzeit: - Spendenaktion
- Wohnung (WG ?) für Behinderte und
Zivildienstler (+ MOHI - Büro)
- Kleinbus für Fahrtendienst

Linz: Gabi und Karl vom Mobilien Hilfsdienst
MOHI läuft seit ca. einem Jahr.

Derzeit: - ca. 20 Betreute (ca. 350 Betreuungs-
stunden im März), 3 Zivildienstler,
2 Praktikantinnen.

- Finanzierung langfristig nicht gesichert
- eigenes Büro notwendig

2. Was hat das Wochenende gebracht, wie soll's weitergehen ?

Karl (Linz): Erste Kontakte zu anderen Initiativen in
Richtung MOHI; sollen intensiviert werden.
Konkrete Diskussion über Finanzierung war nicht
möglich.

Hans (Vöcklabruck): Gut, daß auch woanders etwas ins
Laufen kommt !

Monika (Vorarlberg): Hatte andere Vorstellungen von
diesem Wochenende (inhaltlich zu wenig konkret).
Hat aber trotzdem etwas gebracht, weil sie einige
Initiativen kennengelernt hat.
Kritik: Inhaltlicher Zeitplan hat gefehlt!

Heinrich (Vorarlberg): Kennengelernt, welche Aktivi-
täten es in OÖ. und NÖ. gibt. Gut, daß Leute aktiv
für ihre Bedürfnisse eintreten.
Kritik: Ein Teil der Leute hat sich kaum beteiligt -
bessere Diskussionsstruktur erwünscht.

Heidi (Vorarlberg): Nähere Information über MOHI. Kontakt
zu anderen Initiativen hat im großen und ganzen sehr
viel gebracht. Ergebnis, daß Ostösterreich im Hin-
blick auf mobile soziale Dienste gegenüber Vorarl-
berg eher zurückgeblieben ist. Einzelgespräche waren
kaum möglich.

Ernst (Salzburg): Wichtige Informationen, was es in Österreich gibt. Gestärkt durch diese Informationen - konkrete Anregungen zu konkreten Zielen - MOHI in Salzburg.

Konkrete Informationen zum Stadtführer

Gottfried (Salzburg): Ideal, daß wir konkret auf MOHI-Linz verweisen können. Einzelgespräche waren gut.

Gruppe ist schlecht gelaufen, z.B. keine Diskussion über Finanzierung.

Vorschlag: gesetzliche Forderung auf das Recht einer mobilen Betreuung (MOHI); stärkerer gesamtösterreichischer Austausch. Bereich Sonderschule - Abschaffung des §8 SchOG.

Hans (Vöcklabruck): Problem, daß für solche Treffen kein Geld da ist und viele ihre Freizeit opfern müssen. Betreuer/innen für Teilnehmer schwer zu finden. Transport für viele ein Problem.

Manfred (Wien): wünscht sich verstärkte Information und ein Treffen, ev. noch vor dem Sommer.

3. Nächstes Treffen

Wann? 26. - 28. Okt. (Freitag Nationalfeiertag)

Wo? voraussichtlich wieder in der Nähe von Vöcklabruck (Traschwandtner oder Hipping)

Thema: "Schule - Arbeit - Wohnen"

- Integration im Schulbereich
- Mobiler Hilfsdienst und Fahrtendienst
- Alternative Wohnformen

Organisation: Kleingruppen zu den Themenschwerpunkten
(weniger Plenum wie diesmal).

Zentrale Informationsstelle für schriftlichen Austausch
ist MOHI-Linz. Infos werden kopiert und an alle verschickt.

BITTE, schickt Eure konkreten Vorschläge für die inhalt-
liche Diskussion (Bildung von Arbeitskreisen) an
den MOHI-Linz.

Unser Vorschlag: Arbeitskreis zur Finanzierung von MOHI's.

Ich freue mich, bald von Euch wieder was zu hören. Bis
dahin

herzliche Grüße

Carl